

Abelma Vay

STUDIEN

ÜBER

DIE GEISTERWELT.

VON

ADELMA FREIIN VON VAY, GEBORNE GRÄFIN VON WURMBRAND.

MIT EINEM BILDNISS DER VERFASSERIN, SECHS MEDIANIMI-SCHEN ZEICHNUNGEN DES BARONS ÖDÖN VON VAY UND AN-DEREN IN DEN TEXT GEDRUCKTEN FIGUREN.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

Vorwort der Verfasserin.

An die geehrten Leser dieses Buches.

Wenn Du, lieber Leser, täglicher Zeuge wärest von Erscheinungen, die Dir fremd und unerklärlich sind, welche Dir aber merkwürdig und tiefbedeutend, ja weltumfassend erscheinen, so würdest Du gewiss den Drang in Dir finden, diese Erscheinungen nicht nur für Dich streng zu prüfen und zu beobachten, sondern sie auch Anderen, ja der ganzen Welt zur Prüfung, zur Beurteilung usw. vorzulegen, da man sich in derartigen Dingen nie auf sein eigenes Urteil verlassen soll, besonders wenn gewisse Erscheinungen zu einem noch unerforschtem Gebiete gehören. So geht es mir mit den Erscheinungen merkwürdiger Heilungen, Geister-Manifestationen, Bildern im Wasserglase, Zeichnungen, die ich hiermit der Welt zur Beurteilung vorlege. Ich erzähle hier nur einfach und der strengen, nüchternen Wahrheit getreu, wie sich Alles zutrug in unserer Erfahrung, ohne es wissenschaftlich feststellen oder erklären zu können; ich bringe die nackten Tatsachen und stehe für diese ein mit meiner Person meinem Namen, meiner vollen Adresse, mit meiner ganzen Bereitwilligkeit, allen Fragenden so viel zu sagen, zu erklären, wie ich es nur aus der Erfahrung, den Tatschen, als nicht wissenschaftliches Weib tun kann. Dieses Buch bringt übrigens nichts absolut Neues — Verwandtes oder Gleiches ist in Daumer's, Perty's, Home's, Swedenborg's Werken, in der Seherin von Prevorst, in allen englischen und französischen spiritistischen Zeitschriften in Allan Kardec's Werken zu lesen und zu finden. Ich erachte es nicht nur für ein Recht, sondern sogar für eine Pflicht des Einzelnen, alle derartigen seltenen Erfahrungen mitzuteilen, da besonders das geistige Feld ein in vielen Beziehungen noch unerforschtes ist und man sich hierin eines zu raschen Urteils enthalten soll. Meine eigene Person persönliche Meinung prägt sich im Laufe der Erzählungen genügend aus; sie ist jedoch von keinem Belang, da das Medium selbst immer streng neutral bleiben soll — die Untersuchung, das Urteil Andern überlassend.

Ich habe hier nur den hundertsten Teil unserer Erlebnisse mitgeteilt, alle Kuren von akut Kranken und chronischer Übel weglassend, weil dies in die Tausende ginge und nur für Ärzte von Wert wäre. Indem ich meine Erzählung nur auf die so genannten Besessenheits-Kuren beschränkte, tat ich dies, weil dieselben die frappantesten, eklatantesten Beweise von Geister-Einwirkungen sind. Ich bin bereit, einem jeden Kranken und Leidenden zu helfen, nur verlange ich in Briefen die Nennung des Namens. Ohne Scheu nenne ich mich offen vor aller Welt, wohl wissend, dass ich Hohn und Spott, ja oft Missdeutung meiner guten Absicht ernten werde — also verlange ich auch, dass die mich Konsultierenden sich mit schriftlich nennen.

Gonobitz in Steiermark, im Januar 1874.

Adelma Freiin von Vay, geb. Gräfin von Wurmbrand.

INHALT.

Studien über die Geister-Welt.

	Seite
Vorwort der Verfasserin an die geehrten Leser dieses Buches	5
I. Einleitung	15
1) Über die Prinzipien Von Gott dem Schöpfer Von Christi und anderer Philosophen Gottesoffenba-	15 15
rungen Von Gott als Geist, seinen Emanationen und dem Sün-	16
denfalle der Geister-Welt	18
2) Über die Mittel oder das Lebensprinzip Die Entwicklung des Lebensprinzips durch alle Natur-	19
reiche bis zum Menschengeiste	19
Naturgeister, Hexen und Erdgeister Planetarische Einflüsse, des Menschen Abstammung	21
und seine Weltstellung nach seinem Sündenfall	26
3) Über die Erscheinungen des geistigen Prinzips Das fluidische Geistleben der Natur, nur von "Medien"	27
empfunden und heilwirksam bestätigt Die durch den geistigen Sündenfall bewirkten Gegen-	27
satz-Fluide Der Dualismus in Gott, Geistern und Menschen als	29
männliches und weibliches Prinzip Die sühnende Bestimmung des Weibes und seine wah-	30
re und falsche Emanzipation	31
Uneinverleibte Geister und ihr Reinkarnations- oder Einverleibungsgesetz	37
Der Prozess des irdischen Todes und die gebotenen Vorsichtsmaßregeln gegen Scheintod	39

Die Naturgesetzlichkeit des Geisterverkehrs und seine neuesten Hauptvertreter in Amerika und Frank- reich	43
Die Erd- und Planeten- Geister, im Fall und ihre ver-	45
schiedenen Besserungsstufen Verschiedenartige Mediumschaften und Geisterkreise mit ihren Rotationen und Derotationen, an der Figur des Triangels versinnbildlicht	43
Der Turnus von Einverleibungen Geistig-magnetische und elektrische Fluiden als Ur- sache aller Krankheiten und Einverleibungen	52 54
II. Mediumschaft der Adelma Freiin von Vay, geb. Gräfin von Wurmbrand	57
1) Bruchstücke aus ihrem Leben und ersten schreibmediu- mistischen Tagebuche	57
2) Medianimische Zeichnungen des Barons Ödön von Vay Beigefügte Abbildung seiner Zeichnung des Königs Alfred I. von England Desgleichen von Gilda's liebstem Sohne Miklós Entstehung des Buches "Geist, Kraft, Stoff" im November 1869	62
3) Heilmediumschaft des Barons und der Adelma von Vay	74
III. Chronologische Zusammenstellung von Manifesta-	
tionen aus den Jahren 1865—1869	76
1—3) Drei Fragen über <i>Matthäus VII</i> , 22—23, über die Bewohntheit der Planeten und die Wiedereinverleibung von Geistern, und über den Zweck von Ödön's Zeichnungen, von Geist <i>Aloysius</i> beantwortet	76
4) Eine vom Geiste des ungarischen Dichters <i>Kölcsei</i> über den Spiritismus beantwortete Frage	77
5) Buddha's Offenbarungen an das Medium	78
6—7) Manifestationen v. Hahnemann u. Mesmer	79
8—9) Kundgebungen Maria's	80
10—12) Die drei geistigen Leiter Adelmas: Maria's reine geistige Empfängnis und ihre jungfräuliche Geburt Christi Buddha's Lehre und persönliche Wiederkunft Laurentius' Märtyrertum und geistiges Wirken	81

Christentum, Papsttum und Protestantismus Der Geisterverkehr gegenüber dem Kirchentum Drei göttliche Geistesgesetze

IV. Erklärungen einiger medianimischen Zeichnungen Ödön Vay's	87
15 Beschreibungen von gelieferten Zeichnungen des Knaben Jesus, einer Tierseele, des Geistes Robespierre's, von Gestalten aus dem Planeten Merkur, eines Mondbe- wohners, eines Zauberers, von der Pompadour und an- deren mehr	87
Zwei in Abbildungen beigefügte Zeichnungen:	
1) einer Katze aus dem Merkur2) eines Mopses aus dem Merkur	88 89
V. Über das Schauen im Wasserglase	93
1) Entwicklung dieser Gabe beim Medium Adelma	93
2) Erklärung dieses Schauens durch die geistigen Leiter	94
3) Aufführung von 11 verschiedenen Bildern des Wassergla- ses	95
Ein komisches kleines Männchen mit einem Höcker Ein mit einer Menschenseele emporschwebender	95
Engel	97
Seltsame Zeichen in Goldschrift Eine 1394 in Köln zu Tode gefolterte Hexe	98 98
Ein Selbstmörder	100
Eine Kuh und ein Rezept für dieselbe	101
Ein Rabbi, ein Kardinal und eine stolze Frau	101
Kaiser Franz Josef im Meeressturm	103
Eine kaiserliche Gruft und <i>Napoleon III</i> . mit wackeln-	102
der Krone Ein Wort der Verfasserin über ihr Schriftstellertum	103 103
VI. Schreibmediumschaft der Frau Baronin Catharina von Vay, geb. Baronin von Geymüller	105
1) Vorwort des Mediums und des Geistes <i>Laurentius</i> , Besserungs-Versuch mit Geist <i>G</i> .	105
2) Geist L. bessert den Geist H. G.	108
3) Geist O. kommt durch den Geist L. erst zum Bewusstsein seines körnerlichen Todes	110

4) Der Geist eines Lehrers M. dankt für erwiesene Wohltaten	111
5) Zwei neue Geisterbesuche: Donna Maria da Gloria und Dom Miguel	112
6) Manifestation eines verstorbenen Priesters	114
7) Geist Mustapha Pascha's Bekehrung durch Laurentius	115
VII. Das Buch der Kuren. Heilmediumschaft der Ba- ronin Adelma von Vay	117
1. Kapitel. — Kur des zweijährigen, an Epilepsie leidenden Kindes M. (Ursache Geist Raimund)	117
2. Kapitel. — Kur des G. von Epilepsie (Ursache Geist <i>Mo-ritz</i>)	126
3. Kapitel. — Kur des Barons M. von Magenkrampf. (Ursache Geist Gottfried)	137
4. Kapitel. — Kur des Ehepaares S. von heftigem Magen- krampf. (Ursache Geist Eva)	144
5. Kapitel. — Kur der Frau W. von Herz- und Halskrämpfen. (Ursache Geist C.)	148
6. Kapitel. — Merkwürdige Erscheinung eines 6-jährigen blödsinnigen Kindes. (Ursache Geist eines früheren Gourmands und Roués)	160
7. Kapitel. — Kur des 16-jährigen Mädchens F. von Starr-krampf. (Ursache Geist Job)	165
8. Kapitel. — Kur der Frau D. von Herzkrämpfen. (Ursache Geist Marie)	180
9. Kapitel. — Kur des 11-jährigen Knaben J. von einem dreifachen Übel, (Ursache Geist David)	184
10. Kapitel. — Kur des Bauers V. von Schlaganfall. (Ursache Geist Ludwig)	193
11. Kapitel. — Kur des Hauptmanns R. von Congestionen. (Ursache Geist Ferdinand)	195
12. Kapitel. — Kur des Bauers S. von achtjähriger Epilepsie. (Ursache Geist Marie)	200
13. Kapitel. — Kur des Fräuleins K. von einem Herzfehler. (Ursache Geist László.)	204
14. Kapitel. — Kur der Gräfin H. von Melancholie und Be- ängstigungen. (Ursache Geist Karl)	208

15. Kapitel. — Kur des Israeliten L. von Herzkrämpfen. (Ursache Geist <i>Rachel</i>)	212
16. Kapitel. — Kur des Fräuleins J. von Glieder-Was-sersucht. (Ursache Geister Miklós und Ludmilla)	215
17. Kapitel. — Kur des Fräuleins C. von Wahnsinn und ihrer Schwester E. von Beängstigung. (Ursache Geister Rebekka und Jairus)	225
18. Kapitel. — Sonderbare Erscheinung einer Idiotin. (Ursache Geist <i>Gabriel</i>)	239
19. Kapitel. — Kur des M. von Epilepsie. (Ursache Geist Ja- kob)	243
20. Kapitel. — Heilung des Mediums selbst von Herzklopfen. (Ursache Geist A.)	247
21. Kapitel. — Kur des Ödön Vay von einem plötzlichen katarrhalischen Reisefieber. (Ursache Geist Belisario)	254
22. Kapitel. — Einige Aufklärungen über den geist-fluidischen Ursprung der Cholera vom Jahre 1866	258
23. Kapitel. — Heilung einer Somnambulen, des Fräuleins <i>Clothilde</i> . (Ursache verschiedene gute und böse Geister)	263
VIII. Noch einige merkwürdige Manifestationen lebender wie abgeschiedener Geister	309
 Kapitel. — Medianimische Äußerung des Geistes eines Le- benden 	309
2. Kapitel. — Manifestationen zweier im Jahre 1866 gefallener Offiziere	312
3. Kapitel. — Beichte eines sehr sündigen Geistes	323
4. Kapitel. — Manifestation des Geistes eines Zigeunermädchens	326
5. Kapitel. — Ein Gespräch zwischen zwei sich im Jenseits begegnenden Geistern der Erde und des Saturn über das Erdenelend	332
 6. Kapitel. — Zwei verlorene Existenzen 1) Ein leichtsinniger Künstler 2) Spontane Äußerung eines Selbstmörders 	336 336 339
7. Kanitel. — Fünf Briefe aus dem Jenseits an eine Schwester	342

8.	Kapitel. — Ein Friedensgeist. (Johanna, die Großmutter des Mediums.)	349
9.	Kapitel. — Brief einer Abgeschiedenen an ihre Freundin, undderen heimgegangenen Sohnes Offenbarung über die ewige Herrlichkeit	351
10.	Kapitel. — Des Paters Severinus Klostergeist	355
11.	Kapitel. — Schließliche Zusammenstellung mehrerer lehr- reicher Manifestationen verschiedener hoher Geister 1) Swedenberge Betreehtung über die Existenz Gettes	362
	 Swedenborgs Betrachtung über die Existenz Gottes und des Geistes Maria Magdalenas Betrachtung über den Einfluss 	362
	des Spiritismus	364
	 3) Buddhas Betrachtung über die irdischen Extreme und ihre harmonische Ausgleichung 4) Buddhas Betrachtung über den psychologischen und 	365
	moralischen Einfluss der Gedanken	367
	5) Marias Betrachtung über das ewige Leben6) Johannas Betrachtung über den Krieg auf Erden.	369
	(Von der Großmutter des Mediums)	371
	7) Schlussbetrachtung der drei geistigen Lehrer und Leiter des Mediums über die Christenlehre und	
	die Geisterlehre	373

